

Fuhse zwischen Lebenstedt und Salder wird renaturiert

Planer und Stadtverwaltung stellen Interessierten das Projekt vor

Salzgitter. Die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Salzgitter lädt am Donnerstag, 11. April, um 17 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Projekt „Renaturierung der Fuhse mit Anlage autotypischer Elemente im Bereich zwischen der Autobahn 39 und der Theodor-Heuss-Straße bei Lebenstedt“ ein. In der Kulturscheune Lebenstedt an der Thiestraße werden Mitarbeitende der Stadtverwaltung und des Planungsbüros Interessierten das Projekt vorstellen.

Zum Hintergrund: Die Stadt Salzgitter plant zwischen der Autobahn 39 und der Theodor-Heuss-Straße auf städtischen Flächen eine Renaturierung der Fuhse. Grundlage ist das städtische Handlungskonzept zum Schutz und zur Verbesserung der Fließgewässer, das der Rat der Stadt beschlossen hat.



Die Fuhse zwischen Salzgitter und Salder soll bald wieder „natürlich“ fließen.

FOTO: STADT SALZGITTER

An diesem Infoabend können Fragen gestellt und Ergänzungen gemacht werden, die mit in die

weitere Planung einfließen, die dann in der zweiten Jahreshälfte 2024 abgeschlossen sein soll.

Grund der Renaturierung ist, dass die Fuhse in diesem Gewässerschnitt stark begradigt und

monoton ist. Sie fließt durch überwiegend intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen. Dort soll dem Gewässer durch Neugestaltung des Gewässerlaufes nun wieder mehr Raum und Strukturvielfalt gegeben werden, so dass er sich wieder natürlicher entwickeln kann. Innerhalb des Projektgebietes sollen aue-spezifische Biototypen entwickelt und Retentionsräume geschaffen werden, die bei Hochwasserereignissen zur Entschärfung der Situation beitragen können.

Gleichzeitig wollen die Planer das Wegenetz für die Naherholungsnutzung neu konzipieren, wobei auch die Aufenthaltsqualität verbessert und Aspekte der Umweltbildung berücksichtigt werden sollen. Das Projekt wird durch Landesmittel aus dem Maßnahmenprogramm zur Fließgewässerentwicklung gefördert.



Würdevoll und im Einklang mit der Natur

Unsere Vorteile für Sie:

- » inhabergeführt, mit der Region verbunden
- » Büro vor Ort, flexible Terminvereinbarung
- » befestigte Wege, überwiegend barrierefrei
- » überdachter Andachtsplatz mit Sitzbänken
- » gute Erreichbarkeit mit PKW und Bus
- » kostengünstige Form einer naturnahen Bestattung

Lernen Sie bei einem **Spaziergang** unseren Bestattungswald im **Cremlinger Horn** kennen und informieren Sie sich unverbindlich.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und Ihre Anmeldung.



Waldführungen Termine 2024:

**07. + 21. April,
05. + 26. Mai, 16. Juni,
14. Juli**

jeweils sonntags um 11 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Försterei, Angaben für das Navigationsgerät – Ort: Cremlingen, Straße: Försterei Cremlinger Horn



WALDBESTATTUNG CREMLINGER HORN
Hauptstraße 40 · 38162 Cremlingen · 05306 928 02 59
www.waldbestattung-cremlingen.de